



AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Gemeinsam für das InHK.

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT INNENSTADT

BÜRGERFORUM 04.03.2020



- 1** Überblick Projektstand
- 2** Strukturkonzept
- 3** Lupenräume
- 4** Flankierende Maßnahmen
- 5** Infomarkt
- 6** Abschlussplenum und Ausblick



1

ÜBERBLICK PROJEKTSTAND

Herleitung Leitbild: Leitziele, Leitsätze



Auf was bauen wir auf?

- Auswertung vorhandener Unterlagen
- Ortsbegehung, Akteursbeteiligung
- Bestanderfassung

Wo wollen wir hin?

- Inhaltliche Verknüpfung
- Vertiefungsbereiche
- Roter Faden

Wie kommen wir da hin?

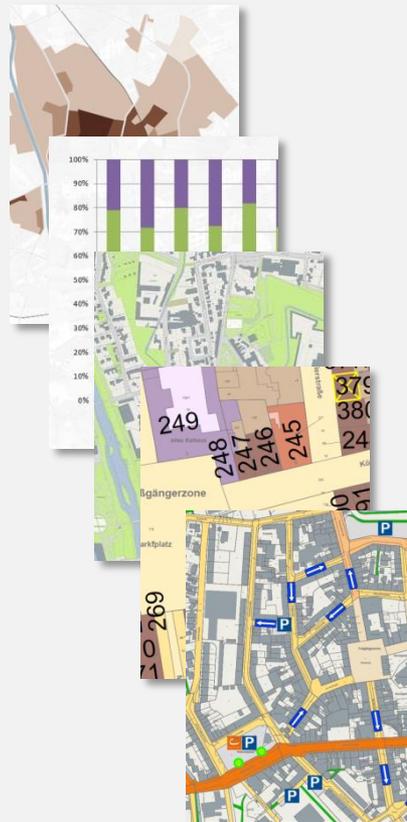
- Ausarbeitung Einzelmaßnahmen
- Kostenermittlung
- Umsetzungs- / Finanzierungsplan
- Einwerbung von Fördermitteln



Vorhandene Konzepte



Eigene Erhebungen



Beteiligung



VIELFÄLTIGE MITWIRKUNGSMÖGLICHKEITEN



Auftaktveranstaltung 10.04.2019


ca. 2.016 Bewertungen
10.04 – 10.05.2019



Aktionstag 21.09.2019



Kinderbeteiligung 26.09.2019



Stadtspaziergänge 26.06.2019

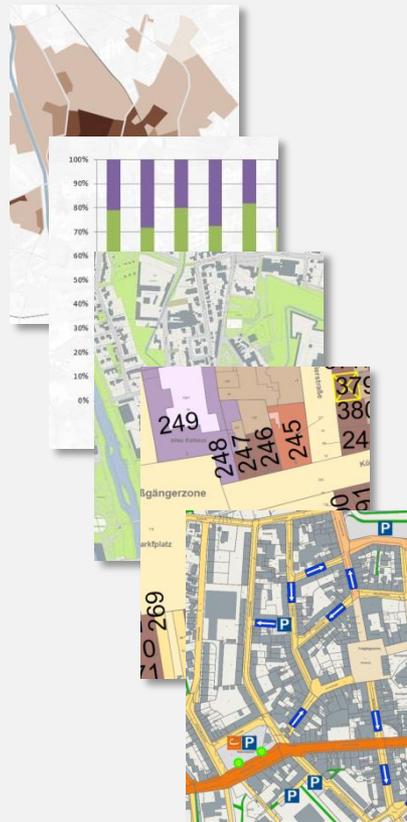


FH-Workshop 08.10.2019

Vorhandene Konzepte



Eigene Erhebungen



Beteiligung



Leitidee

bildet ein Dach unter dem sich alle Inhalte versammeln lassen, ist aber kein Marketinglogan

Leitsätze

bringen die

Kernaussagen

der Leitziele

auf den Punkt

Leitziele

beschreiben, was in

den jeweiligen

Handlungsfeldern

angestrebt wird

allerdings noch

relativ abstrakt, da der

Maßnahmenebene

übergeordnet

Handlungsfelder

geben Struktur

und helfen

den Überblick

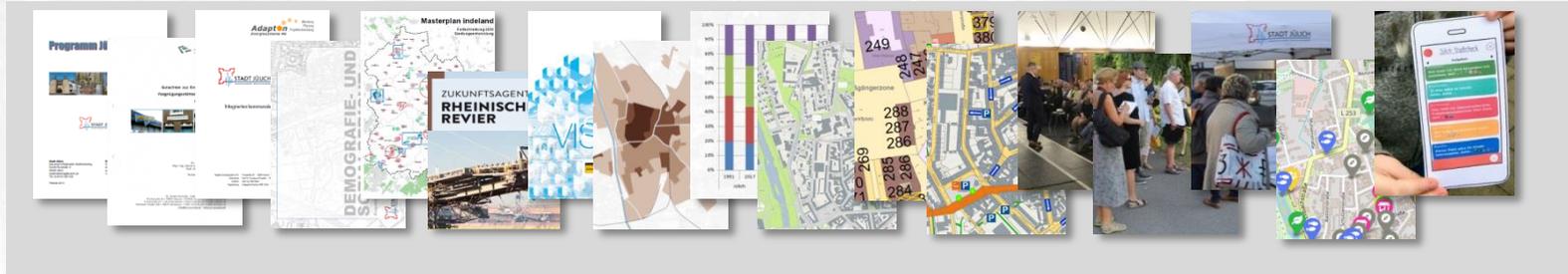
zu behalten

Analyse

Vorhandene
Konzepte

Eigene Erhebungen

Beteiligung



Leitidee

JÜLICH: AKTIV . ZUKUNFT . GESTALTEN oder ???

Leitsätze

„kompakte, lebendige und vielfältige Innenstadt“

„generationengerechte Kultur- und internationale Forschungsstadt“

„zukunftsgerichtete und optimierte Mobilität“

„historische Stadtraumpotenziale neu entdeckt“

Leitziele

LZ 1.1: Konzentration des Einkaufserlebnisses in der zentralen Innenstadt

LZ 1.2: Verträgliche Nachverdichtung im Hinblick auf differenzierte, innovative Wohnraumangebote

LZ 1.3: Entwicklung von Nachnutzungs- und Zwischennutzungskonzepten für Leerstände (...)

LZ 2.1: Weiterentwicklung Jülichs als international anziehender und Bildungs-/ Forschungsstandort

LZ 2.2: Bessere Anbindung und Vernetzung der Innenstadt mit Fachhochschule und Forschungszentrum Jülich

(...)

LZ 3.1: Verzahnung von Quartiersentwicklung und Mobilität im Sinne einer Stadt der kurzen Wege

LZ 3.2: Stärkung der touristischen Vernetzung durch attraktive Fuß- u. Radrouten

LZ 3.3: Stadträumliche Aufwertung u. damit Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen (...)

LZ 4.1: Entwicklung eines Grün- und Freiraumverbundes, Vernetzung und Ergänzung vorh. Trittsteine

LZ 4.2: Gestaltung von Frei- und Grünräumen, unter Einbezug von stadtklimatischen u. ökol. Aspekten

LZ 4.3: Sicherung, Inszenierung u. Nutzbarmachung historischer Anlagen (...)

Handlungsfelder

Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie u. Wohnen

Soziales / Bildung / Kultur / Freizeit und Gesellschaft

Mobilität (alle Verkehrsarten)

Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei- und Grünräume

Analyse

Vorhandene Konzepte

Eigene Erhebungen

Beteiligung



HF 1: Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Wohnen

Leitziele

„kompakte, lebendige und vielfältige Innenstadt“

Leitsatz

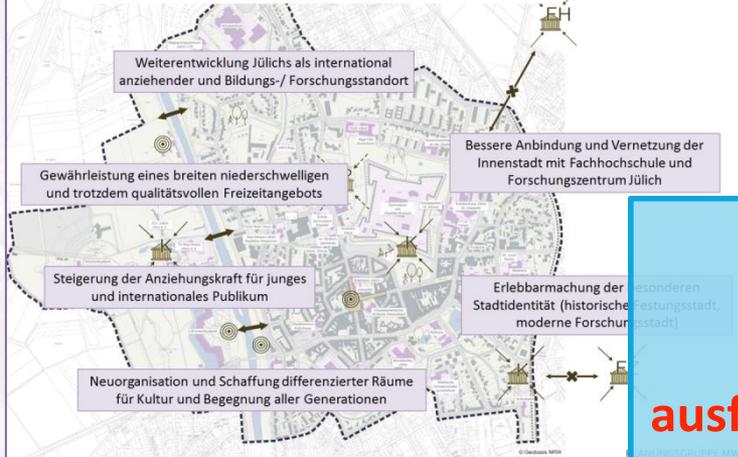


HF 2: Soziales / Bildung / Kultur / Freizeit / Gesellschaft

Leitziele

„generationengerechte Kultur- und internationale Forschungsstadt“

Leitsatz

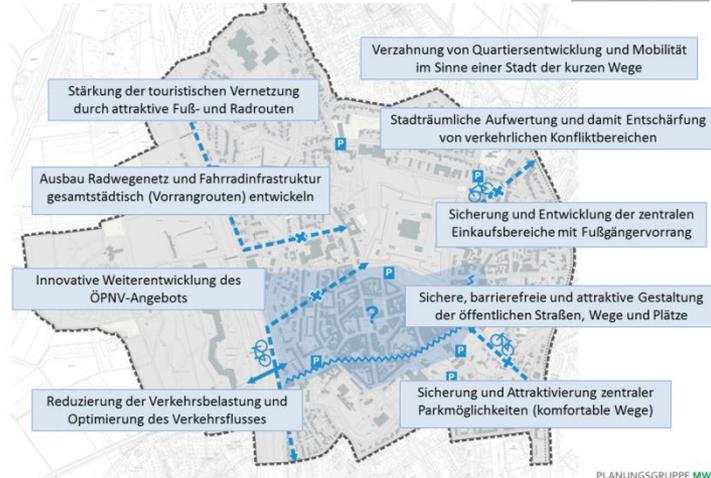


HF 3: Mobilität (alle Verkehrsarten, Erreichbarkeit)

Leitziele

„zukunftsgerichtete und optimierte Mobilität“

Leitsatz



HF 4: Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei- und Grünräume

Leitziele

„historische Stadtraumpotenziale neu entdeckt“

Leitsatz



ausführliche Informationen im „Infomarkt“



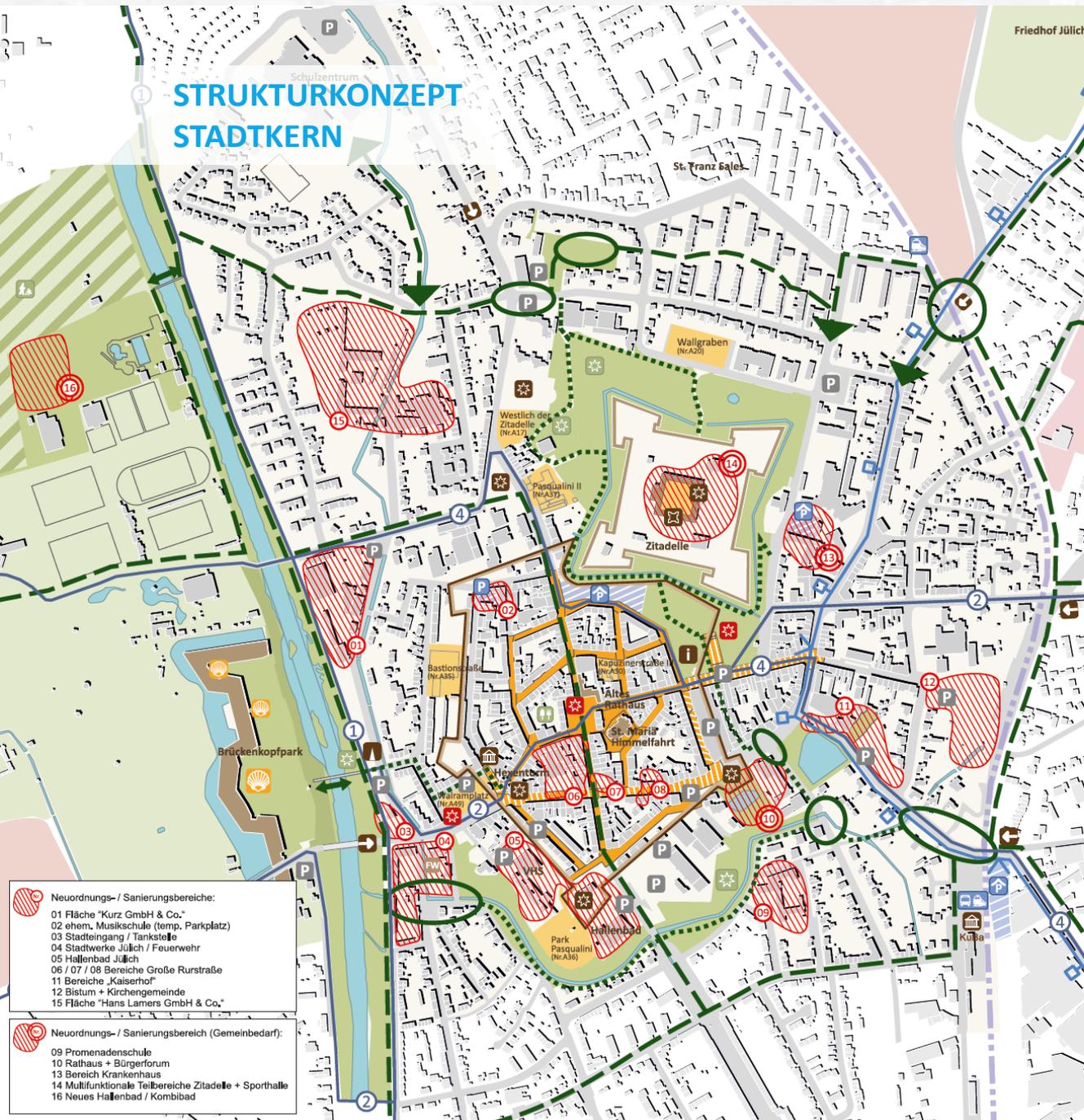
2

STRUKTURKONZEPT

Verräumlichung des Leitbildes



STRUKTURKONZEPT STADTKERN



Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Jülich



Legende

- Aufwertung / Stadtraum im Kernbereich
- Ergänzende Auftrikbereiche (z. B. Verkehrsberuhigung und Gestaltung)
- Verdichtung / Neubebauungspotential Wohngebiet
- historische / stadtbildprägende Bauwerke
- stadtbildprägende Grün- / Freiräume
- Aufwertung bestehender Grün- / Freiräume / Naherholungsbereich
- Entwicklungsfläche (Bebauungspläne Nummern)
- Aufwertung Parkraum / Parkhaus
- Bahnhof + ZOB (Zentraler Omnibus-Bahnhof) Mobilitätsstation ausbauen
- Neuordnungs- / Sanierungsbereich
- Aufwertung / Weiterentwicklung von Platzanlagen in unterschiedlicher Ausprägung und Betonung individueller Qualitäten
- Drei-Bühnen-Konzept
- Aufwertung Höfe (z.B. Urban Gardening / Bürgergarten)
- Ergänzung Freirauminfrastruktur
- Ausbau Freizeit- / Erholungs- / Sportangebot

- Kulturhistorischer Kristallisationspunkt Zitadelle
- Attraktivierung / Berücksichtigung Denkmal
- Aufwertung Stadtinformation
- Innenstadteingang
- Inszenierung Rur-Ufer-Radweg
- Kulturangebot (Stärkung)
- Erfahrbarmachung des hist. Stadtgrundriss
- Ergänzung / Aufwertung Radwege
- Ergänzung / Aufwertung Fußwege
- zusätzliche, sichere Querungsmöglichkeit
- Neue Mobilitätsformen (z.B. autonome Busse, Seilbahn)

Bestand:

- Bebauung im / außerhalb Untersuchungsgebiet (mit Nebengebäude)
- Gewässer
- Verkehrsfläche im Untersuchungsgebiet
- Bahnhofsteilpunkt
- Feuerwehr
- Parkplätze
- bestehende Radrouten: 1- Rur Ufer / 2- Via Belgica / 3- Grünroute / 4- Wasserburgen
- Radwege
- Fußwege
- Bahnlinie

Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Jülich

Bestand:

Strukturkonzept

Planverfasser: Dipl.-Ing. B. Niedermeier, Dipl.-Ing. FH Sandra Wennmacher

Datum: 23.01.2020

Plan Nr.

Blatt Nr.

M 1:5.000

Planungsgruppe MWM

Städtebau Verkehrsplanung Tiefbau

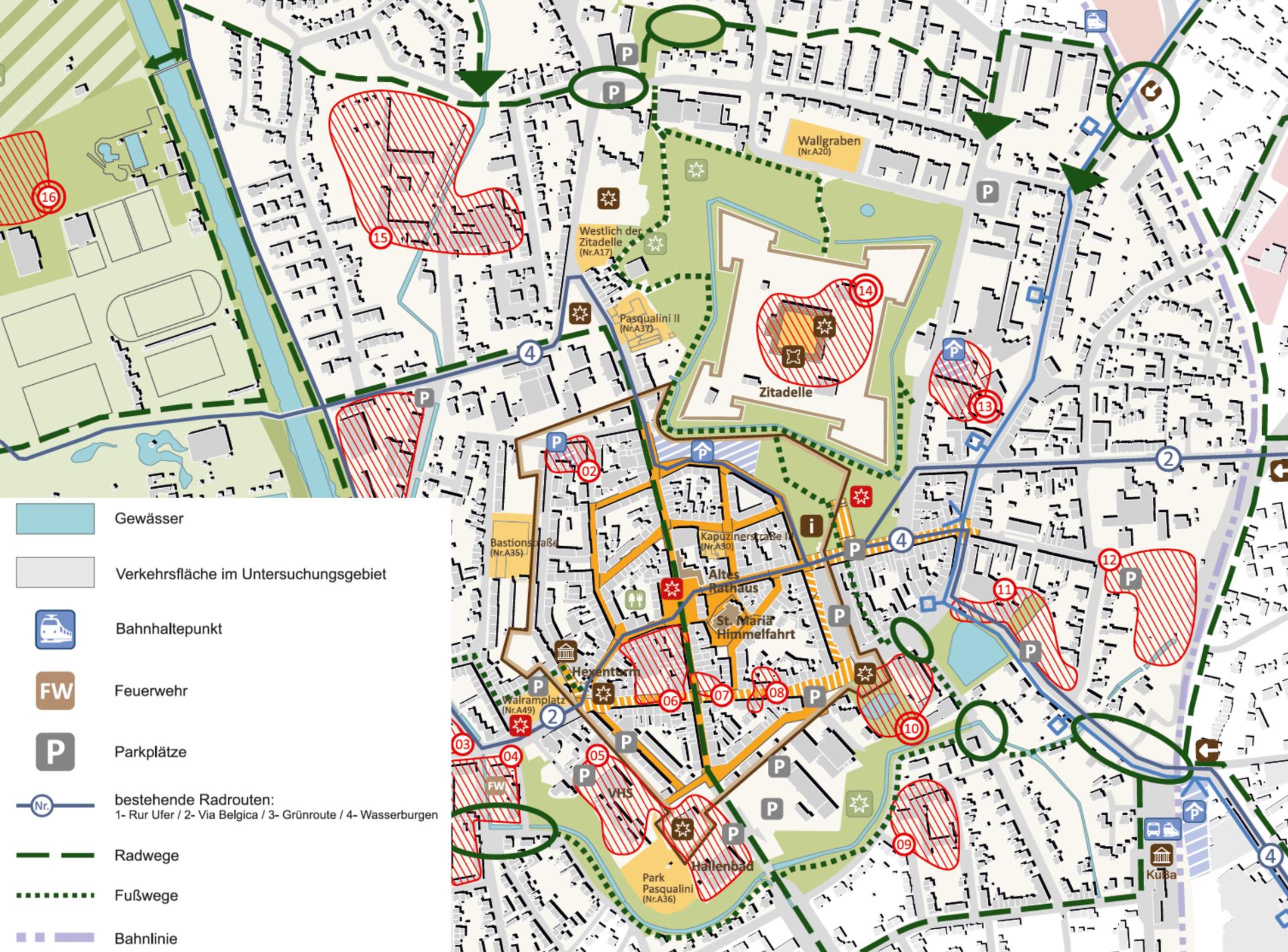
Auf der Höhe 128 - 52069 Aachen - Tel.: 0241/9386-0

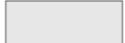
e-mail: info@pmw.de - www.planungsgruppe-mwm.de

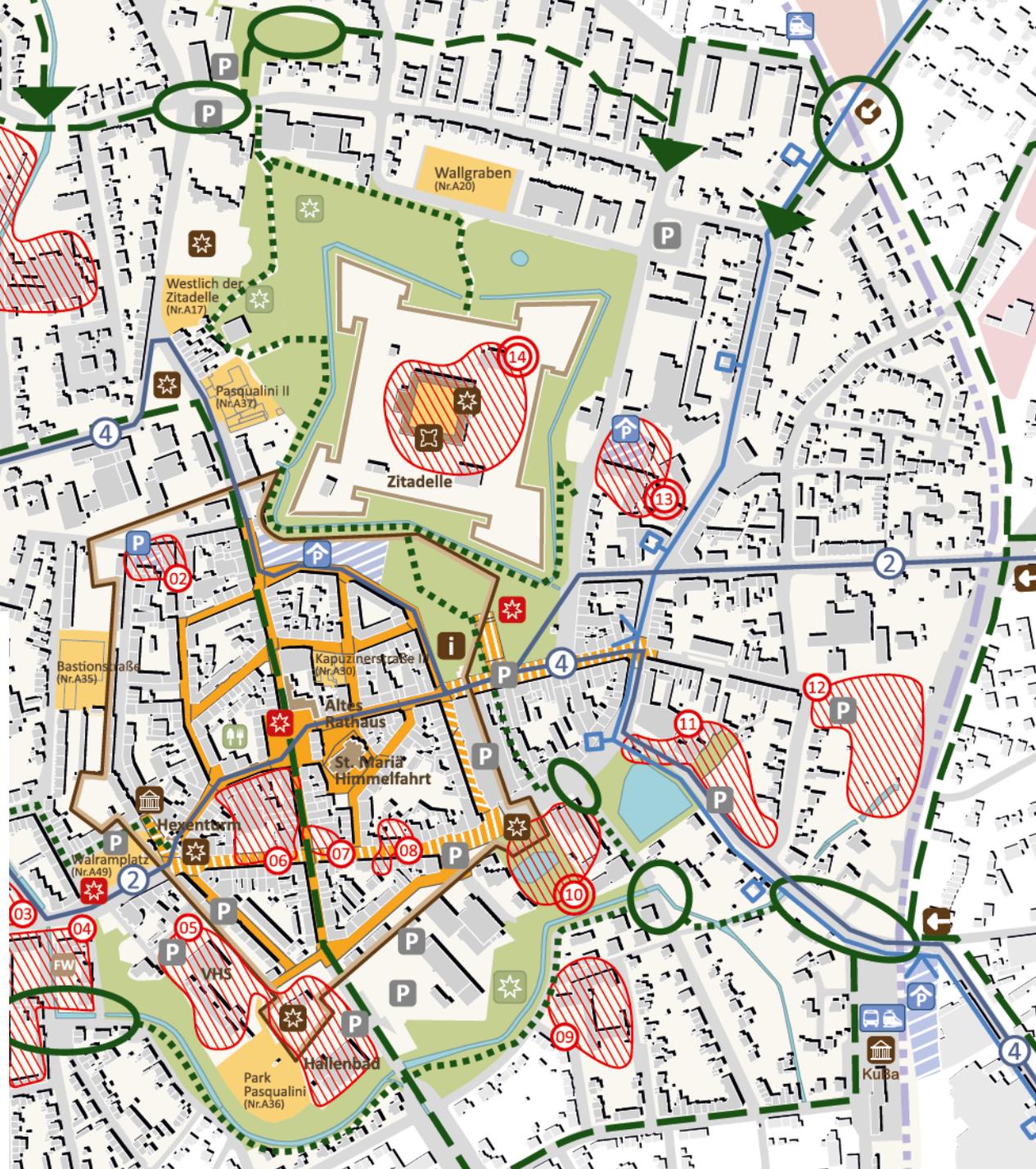
Projekt: JÜ13.00/RA

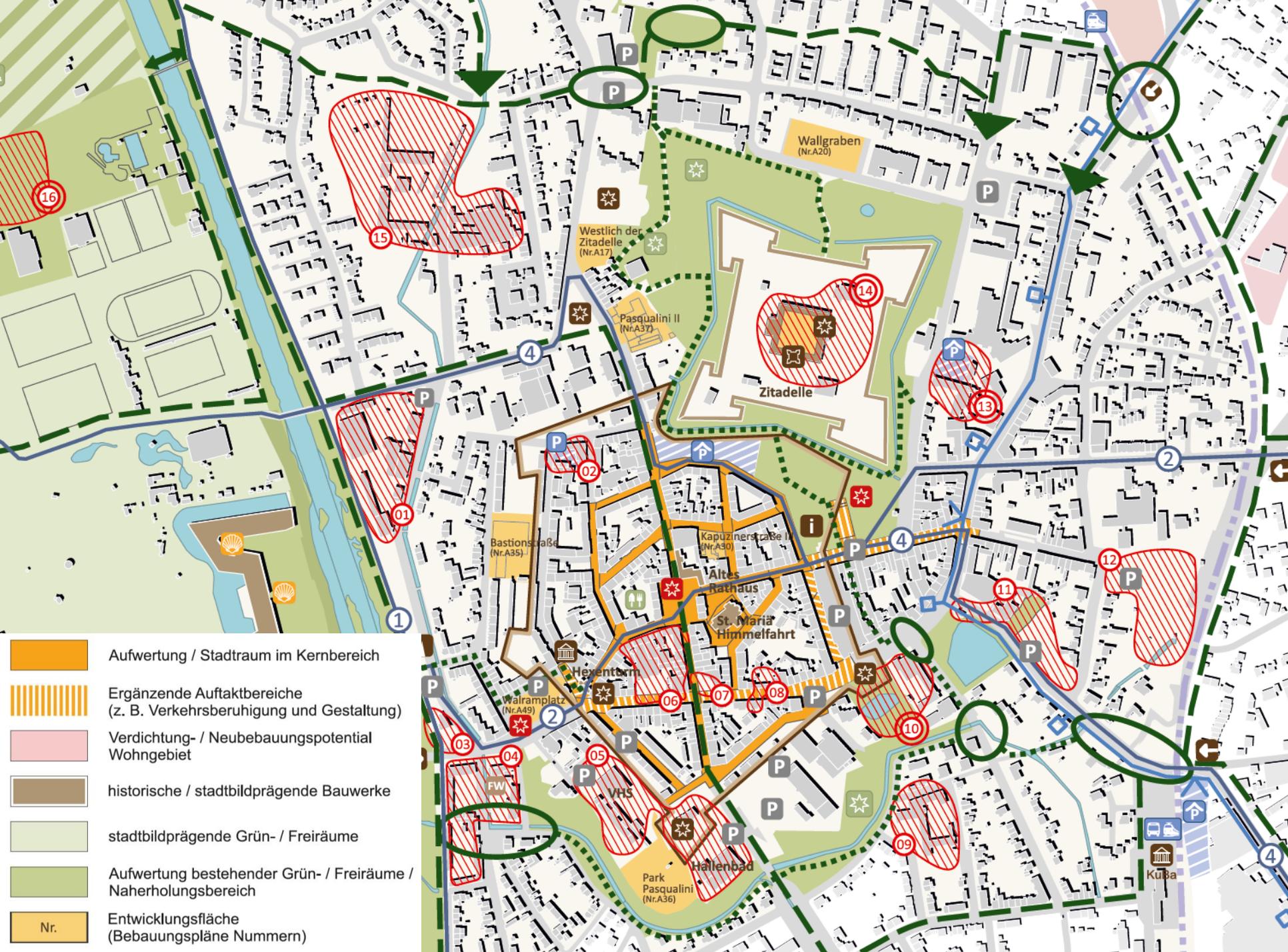


- Neuordnungs- / Sanierungsbereiche:
 - 01 Fläche "Kurz GmbH & Co."
 - 02 ehem. Musikschule (temp. Parkplatz)
 - 03 Stadteingang / Tankstelle
 - 04 Stadwerke Jülich / Feuerwehr
 - 05 Hallenbad Jülich
 - 06 / 07 / 08 Bereiche Große Rurstraße
 - 11 Bereiche „Kaiserhof“
 - 12 Bistum + Kirchengemeinde
 - 15 Fläche "Hans Lamers GmbH & Co."
- Neuordnungs- / Sanierungsbereich (Gemeinbedarf):
 - 09 Promenadenschule
 - 10 Rathaus + Bürgerforum
 - 13 Bereich Krankenhaus
 - 14 Multifunktionale Teilbereiche Zitadelle + Sporthalle
 - 16 Neues Hallenbad / Kombibad

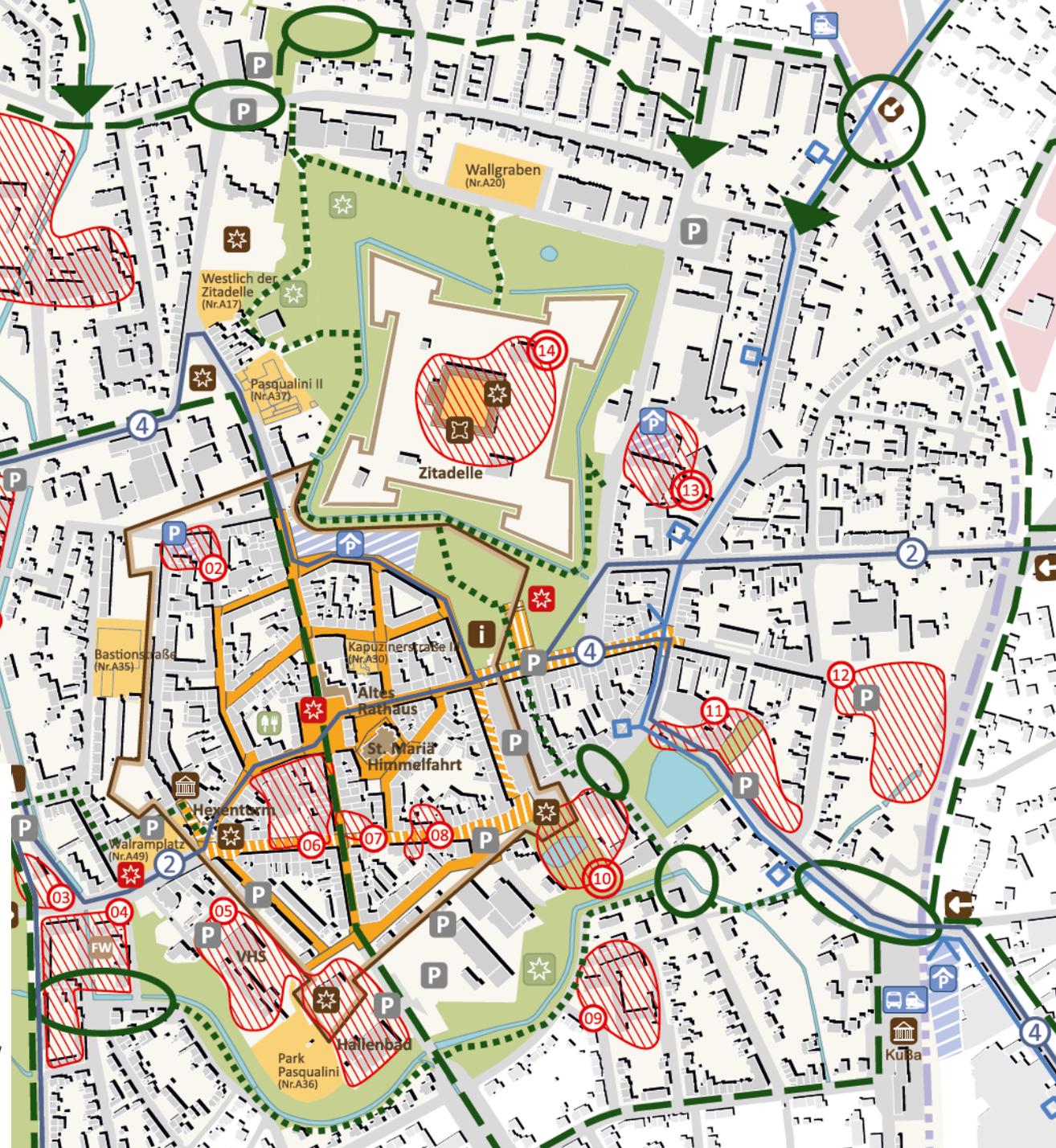


-  Gewässer
-  Verkehrsfläche im Untersuchungsgebiet
-  Bahnhofpunkt
-  Feuerwehr
-  Parkplätze
-  bestehende Radrouten:
1- Rur Ufer / 2- Via Belgica / 3- Grünroute / 4- Wasserburgen
-  Radwege
-  Fußwege
-  Bahnlinie





- Aufwertung / Stadtraum im Kernbereich
- Ergänzende Auftaktbereiche
(z. B. Verkehrsberuhigung und Gestaltung)
- Verdichtung- / Neubebauungspotential
Wohngebiet
- historische / stadtbildprägende Bauwerke
- stadtbildprägende Grün- / Freiräume
- Aufwertung bestehender Grün- / Freiräume /
Naherholungsbereich
- Nr. Entwicklungsfläche
(Bebauungspläne Nummern)





Neuordnungs- / Sanierungsbereich



Aufwertung / Weiterentwicklung von
Platzanlagen in unterschiedlicher
Ausprägung und Betonung individueller
Qualitäten



Drei-Bühnen-Konzept



Aufwertung Höfe
(z.B. Urban Gardening / Bürgergarten)



Ergänzung Freirauminfrastruktur



Ausbau Freizeit- / Erholungs- /
Sportangebot



Kulturhistorischer Kristallisationspunkt
Zitadelle



Attraktivierung / Berücksichtigung Denkmal



Aufwertung Stadtinformation



Innenstadteingang



Inszenierung Rur-Ufer-Radweg



Kulturangebot (Stärkung)

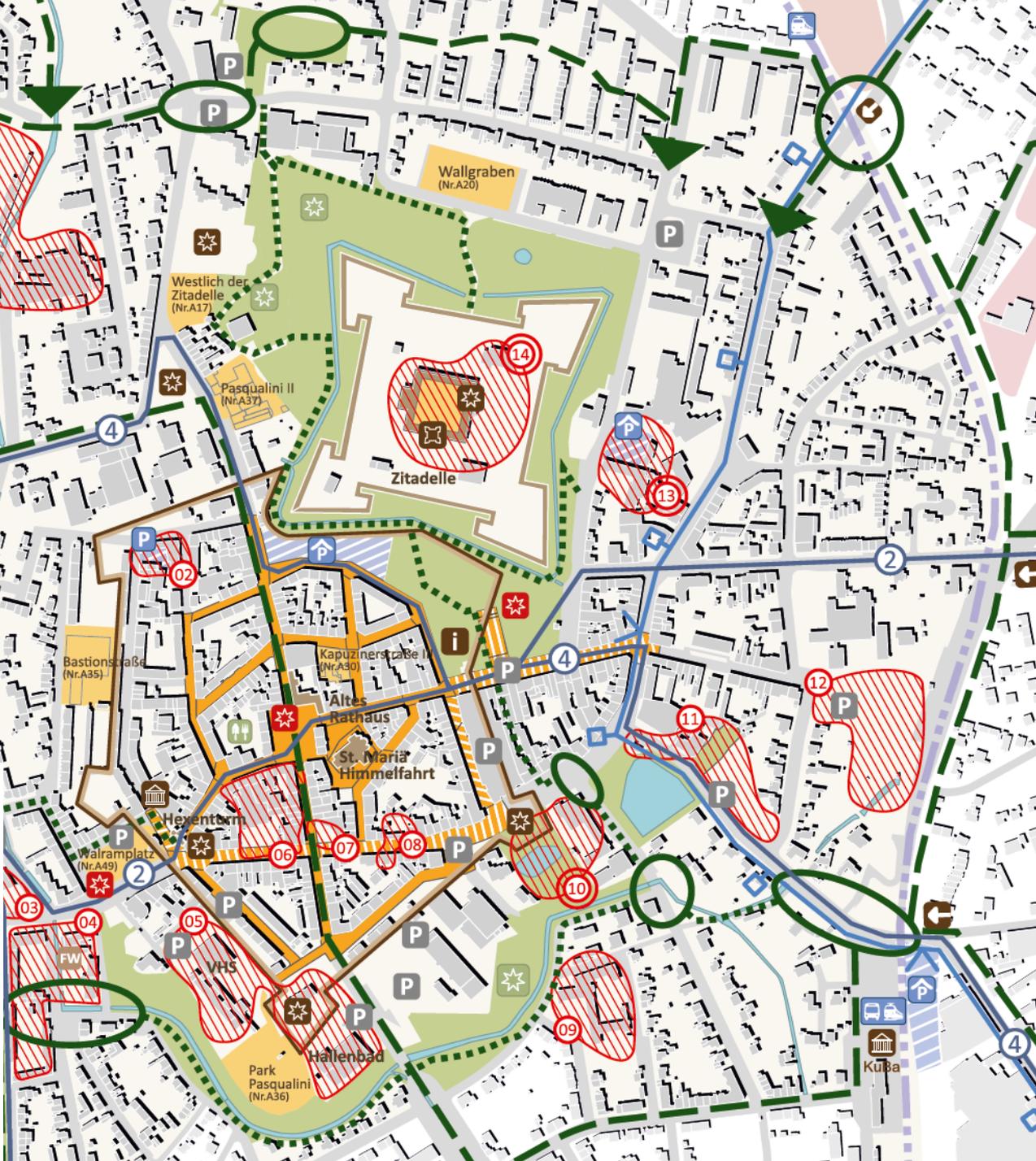


Erlebarmachung des hist. Stadtgrundriss





-  Aufwertung Parkraum / Parkhaus
-  Bahnhof + ZOB (Zentraler Omnibus-Bahnhof)
Mobilitätsstation ausbauen
-  Ergänzung / Aufwertung Radwege
-  Ergänzung / Aufwertung Fußwege
-  zusätzliche, sichere Querungsmöglichkeit
-  Neue Mobilitätsformen
(z.B. autonome Busse, Seilbahn)



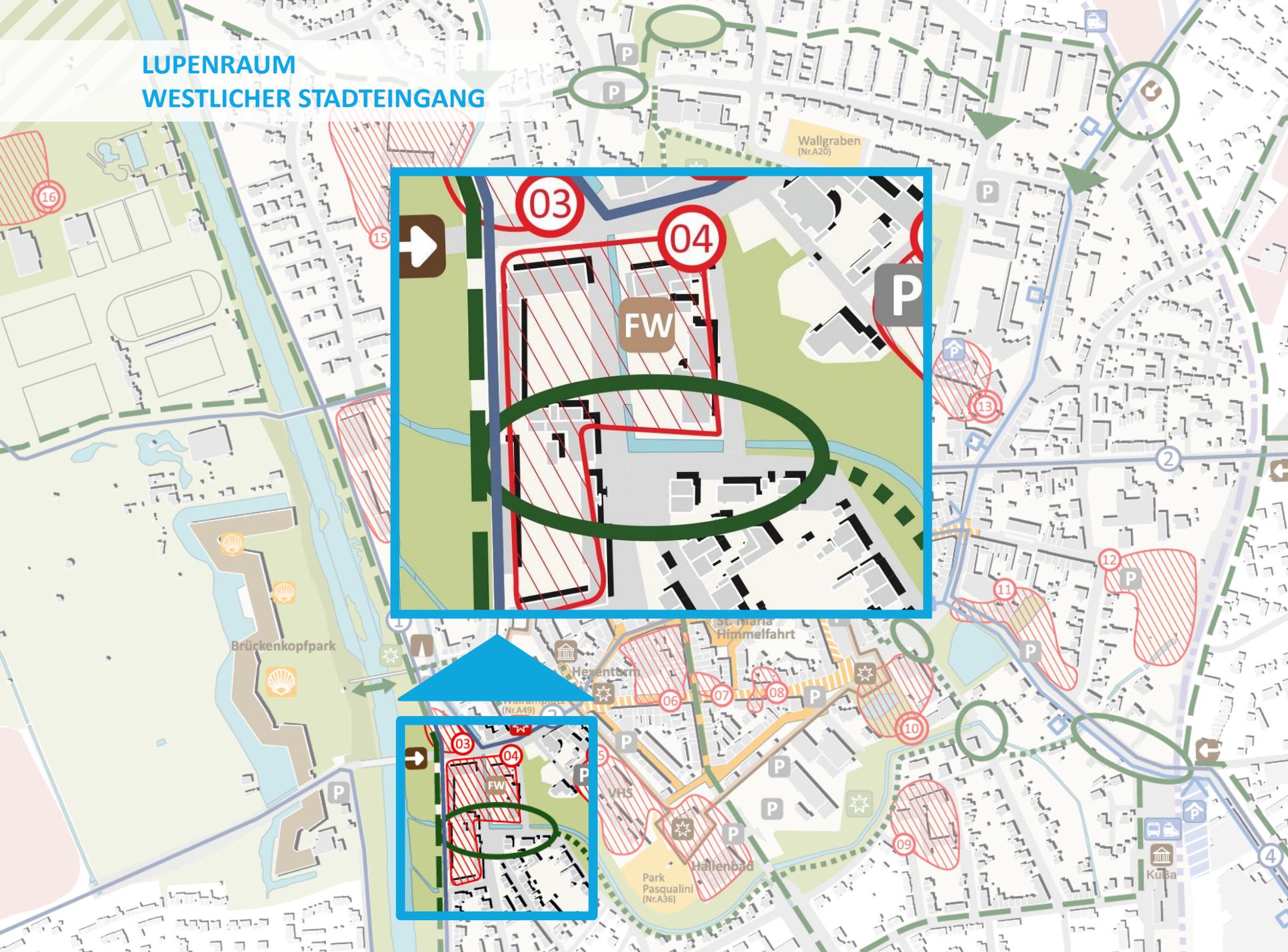


3 LUPENRÄUME

im Strukturkonzept (Beispiele)



LUPENRAUM WESTLICHER STADTEINGANG



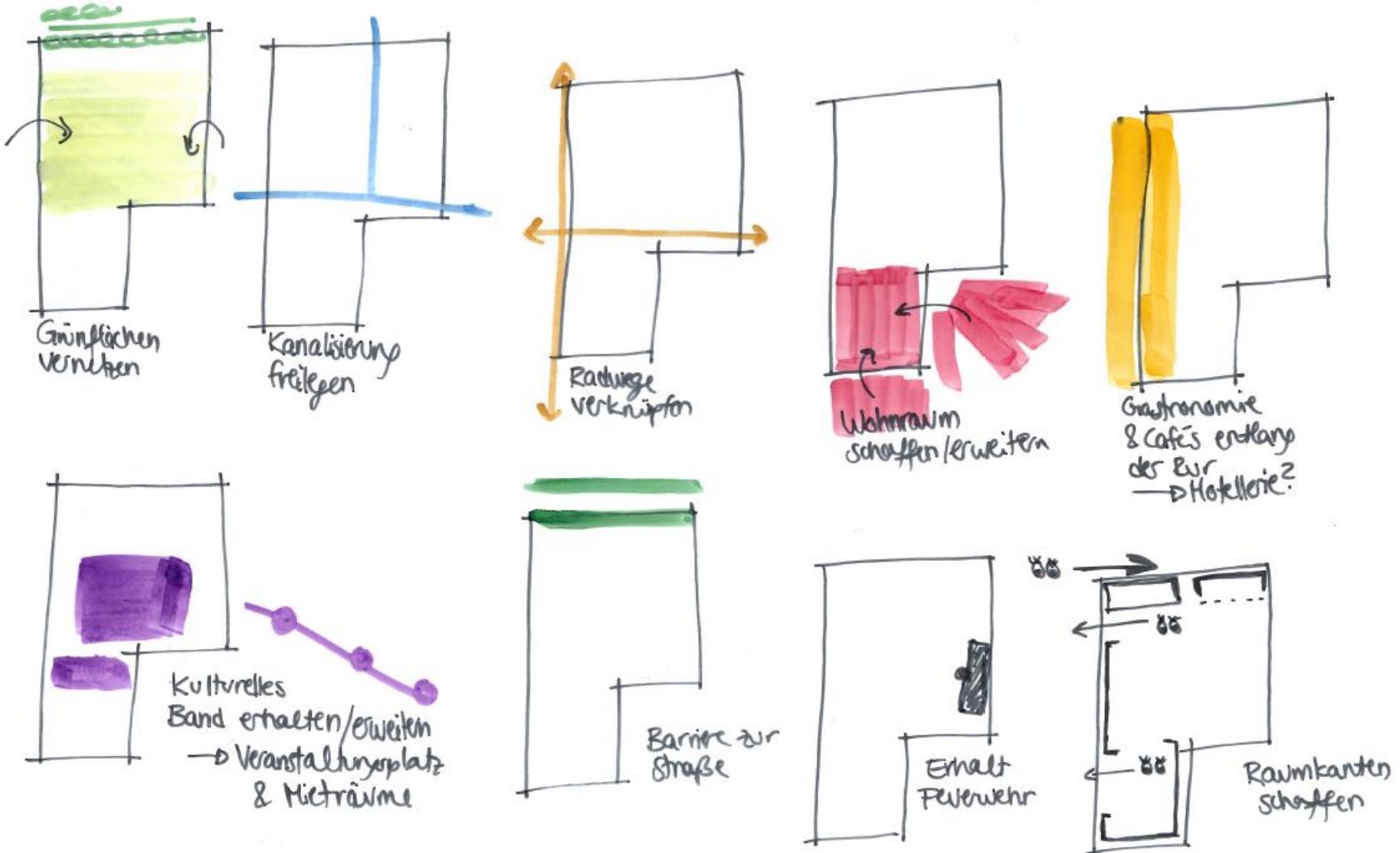
03 04 FW P

03 04 FW P

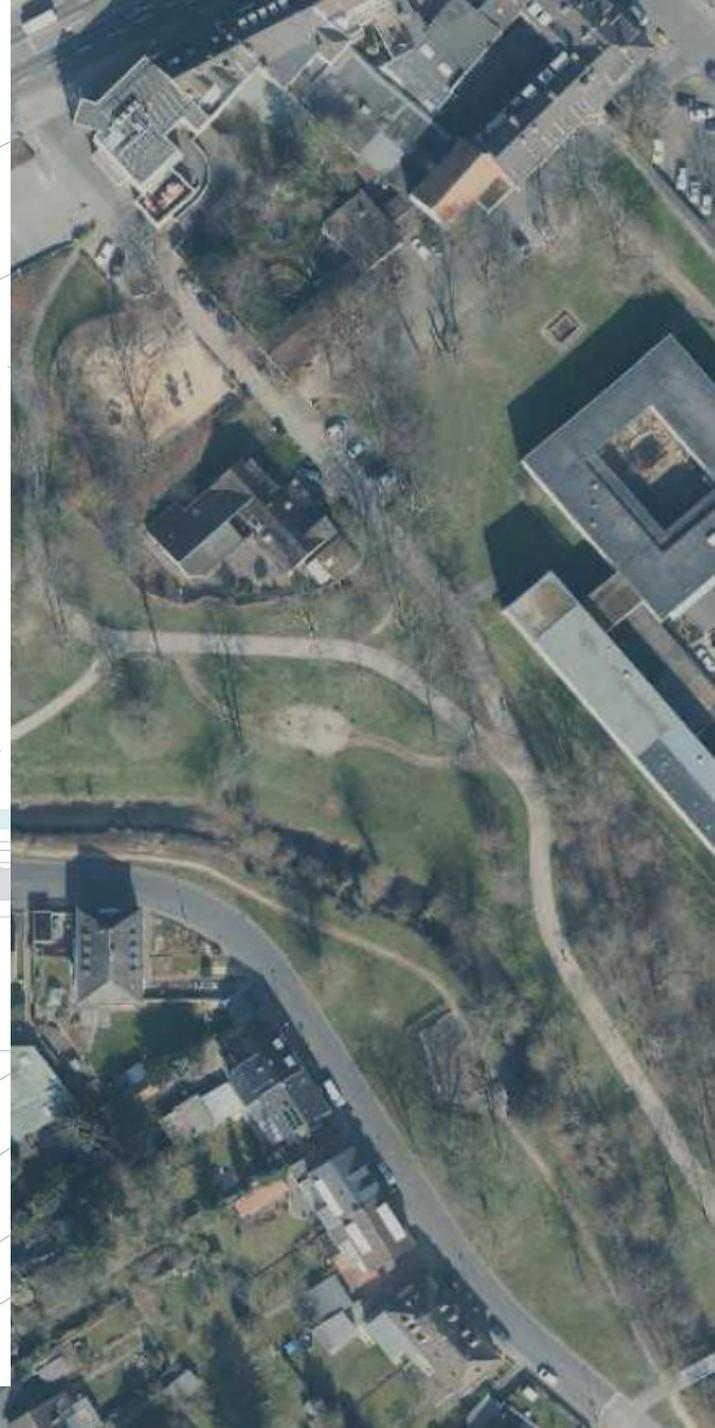
LUPENRAUM
WESTLICHER STADTEINGANG



LUPENRAUM WESTLICHER STADTEINGANG



LUPENRAUM WESTLICHER STADTEINGANG



**ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE
WESTLICHER STADTEINGANG**



**ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE
WESTLICHER STADTEINGANG**



An aerial photograph showing a city development project. The central focus is a large, modern building complex with multiple interconnected blocks, each featuring a flat roof covered in green vegetation. The buildings have a light-colored facade with many windows. To the right, a river flows through the city, with a bridge crossing it. The surrounding area includes older residential buildings, trees, and a road with cars. The overall scene is lush and green, emphasizing urban sustainability.

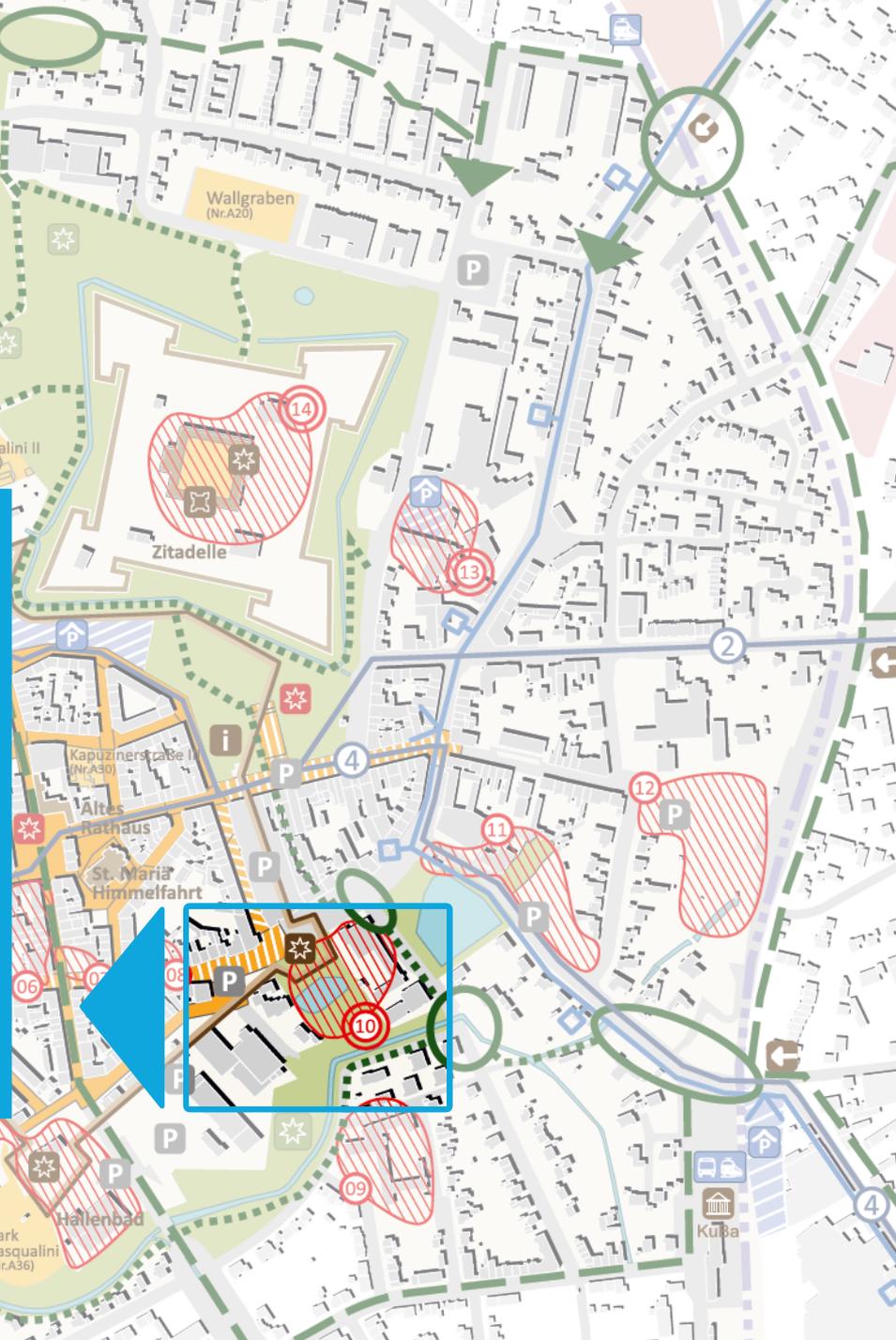
ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE WESTLICHER STADTEINGANG

Beispiel für die Konkretisierung von Leitzielen

Leitziel: Entwicklung eines Grün- und Freiraumverbundes und Ergänzung vorhandener Trittsteine

Unterziel: direkte grüne Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Rurufener und Ellbachgrünzug

LUPENRAUM RATHAUS





LUPENRAUM
RATHAUS

Auszug Leitziele:

Weiterentwicklung Jülichs als international anziehender Bildungs-/ Forschungsstandort

Neuorganisation und Schaffung differenzierter Räume für Kultur und Begegnung aller Generationen

Sicherung, Inszenierung und Nutzbarmachung historischer Anlagen

Projektidee:

Zeitgemäße Sanierung/ Ergänzung Rathaus in Kombination mit Bürgerforum als gesellschaftlicher Treffpunkt (Stadthalle+)

An aerial photograph of a city street intersection. A large, dark, irregularly shaped pond is the central feature, surrounded by green grass and a paved walkway. The surrounding area is densely packed with buildings, mostly multi-story structures with flat roofs, and numerous cars parked along the streets. The overall scene is a mix of urban development and a central green space.

LUPENRAUM RATHAUS

Wahrung Förderchancen:

- Einreichung Projektskizze beim ZRR
- Machbarkeitsstudie zur Entscheidungsvorbereitung

Rathaus4.0_BrainergyForum: Die Idee, die hinter dem Projekt steht ist es, einen Ort zu schaffen, der für die Steuerung, Begleitung und Kommunikation von Wandel steht. Es soll ein Ort sein, der große Strahlkraft entfaltet und gleichzeitig nahbar ist, d.h. allen Akteuren signalisiert „ihr werdet nicht allein gelassen, gemeinsam bewältigen wir die Herausforderungen unserer Zeit“.

Das Fundament hierfür findet sich in der reichen Historie Jülichs, das Projekt fußt auf der alten Renaissancestadt und hier speziell „auf“ der Bastion Eleonore, ein Denkmal, das heute kaum sichtbar in unmittelbarer Nachbarschaft des derzeitigen Rathauses existiert und führt den Wandel über Krieg und Wiederaufbau (Rathaus-Altbau) über die Gegenwart (Strukturwandel im Revier) in die Zukunft (visionäre Anbauten). Insbesondere aus dieser Verbindung von alt (Bastion Eleonore, Denkmal Rathausaltbau) und neu (Rathaus4.0_BrainergyForum) erwachsen Besonderheit, Energie und damit Strahlkraft des Projekts für das ganze Revier.

BEISPIEL: Planungswettbewerb Rathaus der Zukunft mg+

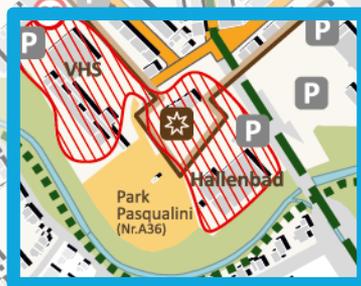
**Beispiel Mönchengladbach:
Rathaus der Zukunft mg+**
Ein Plus für die Bürger
Ein Plus für die Innenstadt
Ein Plus für die Umwelt



Bildnachweis:
sop architekten / moka-studio 2017



LUPENRAUM HALLENBAD



LUPENRAUM GROSSE RURSTRASSE



ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE GROSSE RURSTRASSE



ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE GROSSE RURSTRASSE



LUPENRAUM GROSSE RURSTRASSE



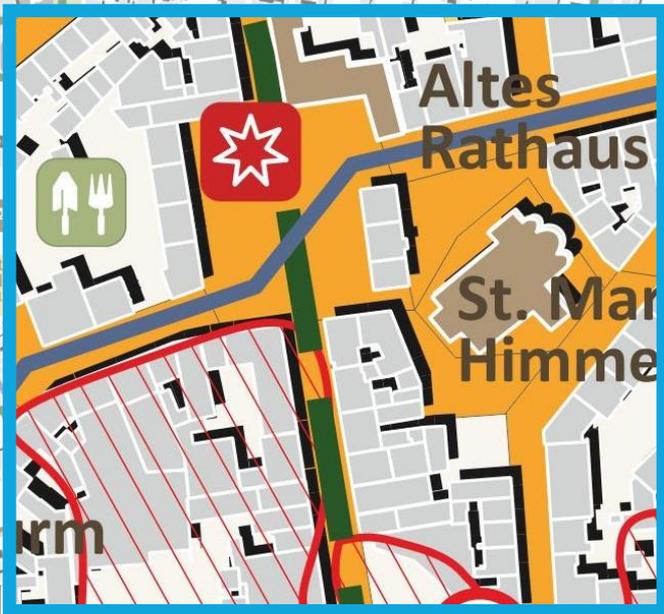
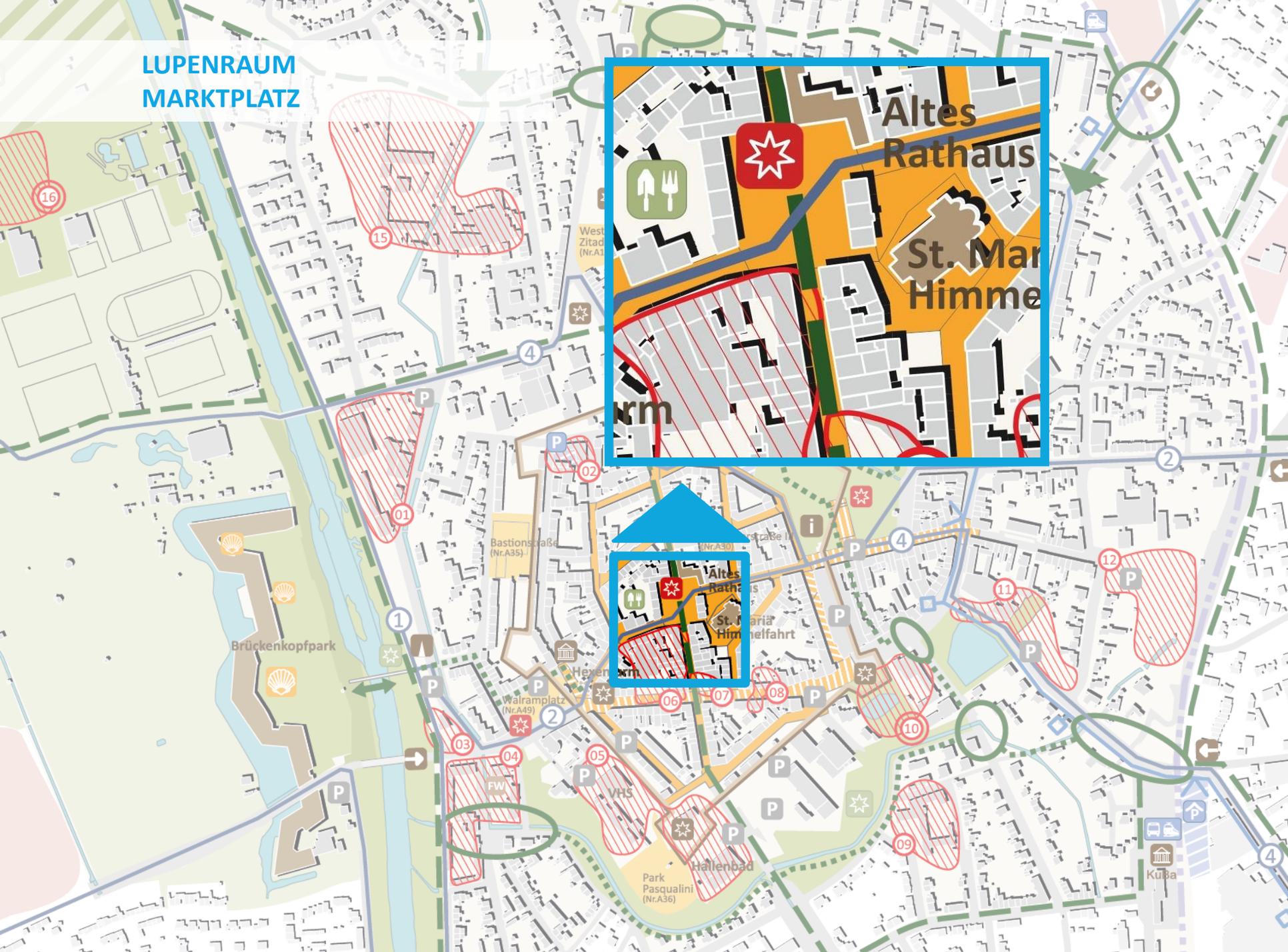
Bürgeridee/-eingabe (Markt-/Bongardstraße)

LUPENRAUM GROSSE RURSTRASSE



Bürgeridee/-eingabe (Markt-/Bongardstraße)

LUPENRAUM MARKTPLATZ



An aerial photograph of a city square, likely in a European city, showing a large, ornate building with a red-tiled roof and a central square area with market stalls and people. The image is used as a background for the text overlays.

LUPENRAUM MARKTPLATZ

Auszug Leitziele:

Sichere, barrierefreie und attraktive Gestaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze

Weiterentwicklung des Angebots an und der Infrastruktur für Markt-/ Kulturveranstaltungen

Ausbau von (Außen-)gastronomieangeboten in der Innenstadt / an attraktiven Freiräumen

Berücksichtigung von Generationenbedürfnissen bei der Entwicklung von Freiräumen

Erlebarmachung der besonderen Stadtidentität



LUPENRAUM MARKTPLATZ





LUPENRAUM MARKTPLATZ
TEST-ENTWÜRFE



LUPENRAUM MARKTPLATZ
TEST-ENTWÜRFE



LUPENRAUM MARKTPLATZ TEST-ENTWÜRFE



LUPENRAUM MARKTPLATZ TEST-ENTWÜRFE

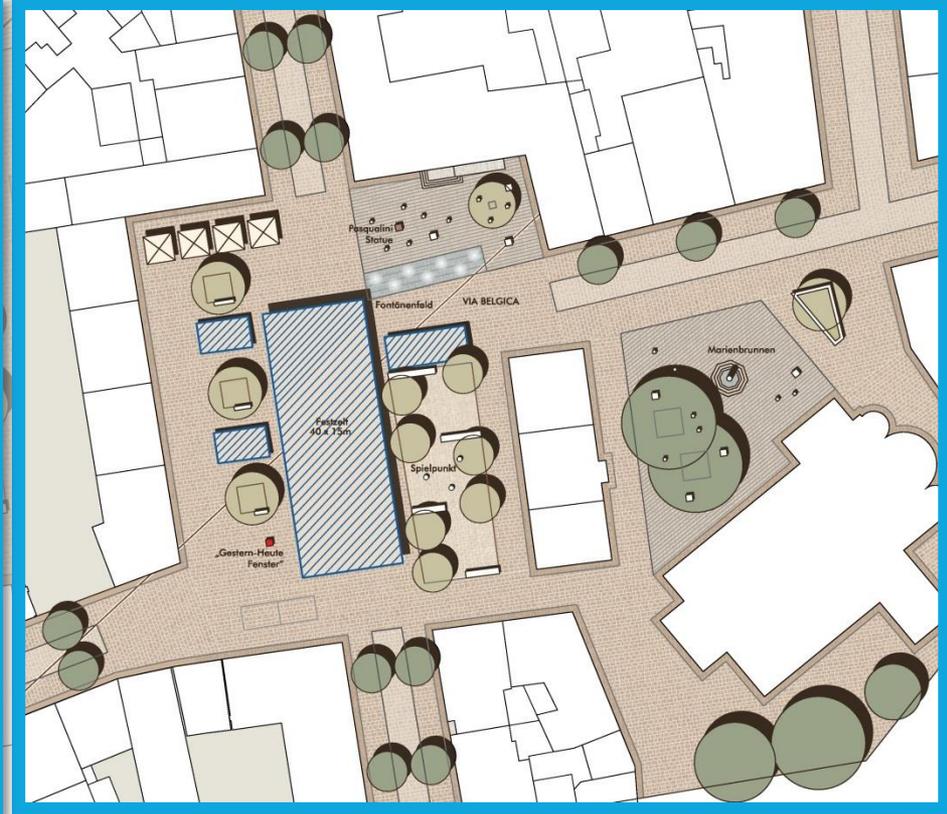


LUPENRAUM MARKTPLATZ
TEST-ENTWÜRFE

Multifunktionalität

„Marktstände“

„Großveranstaltung“

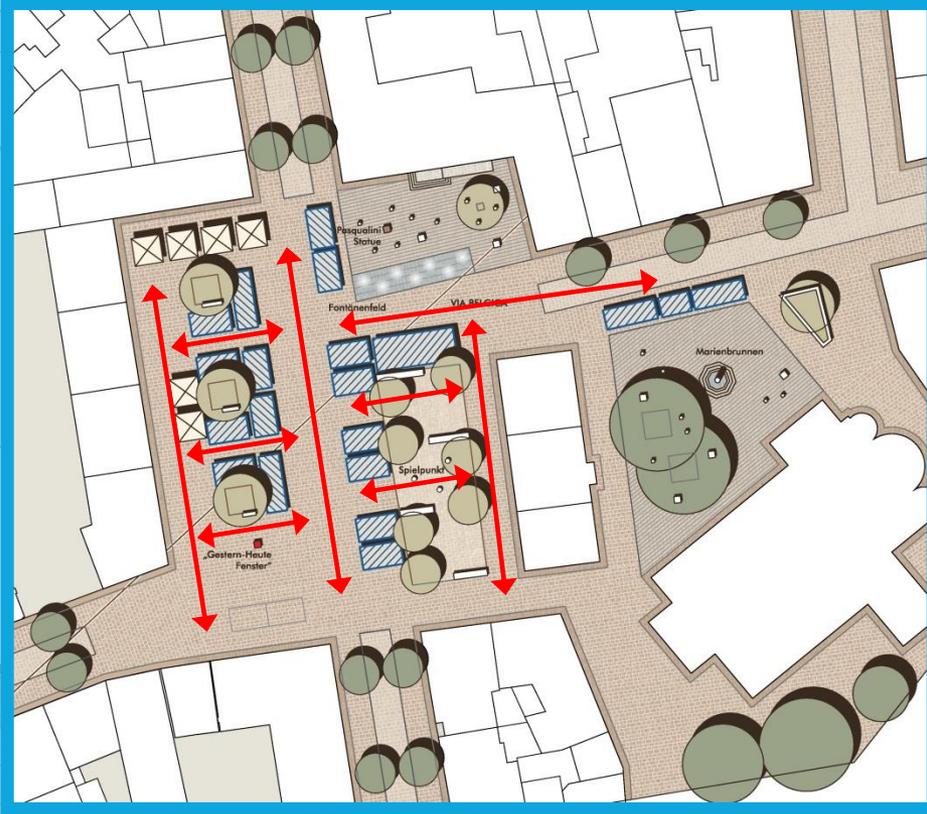


LUPENRAUM MARKTPLATZ
TEST-ENTWÜRFE

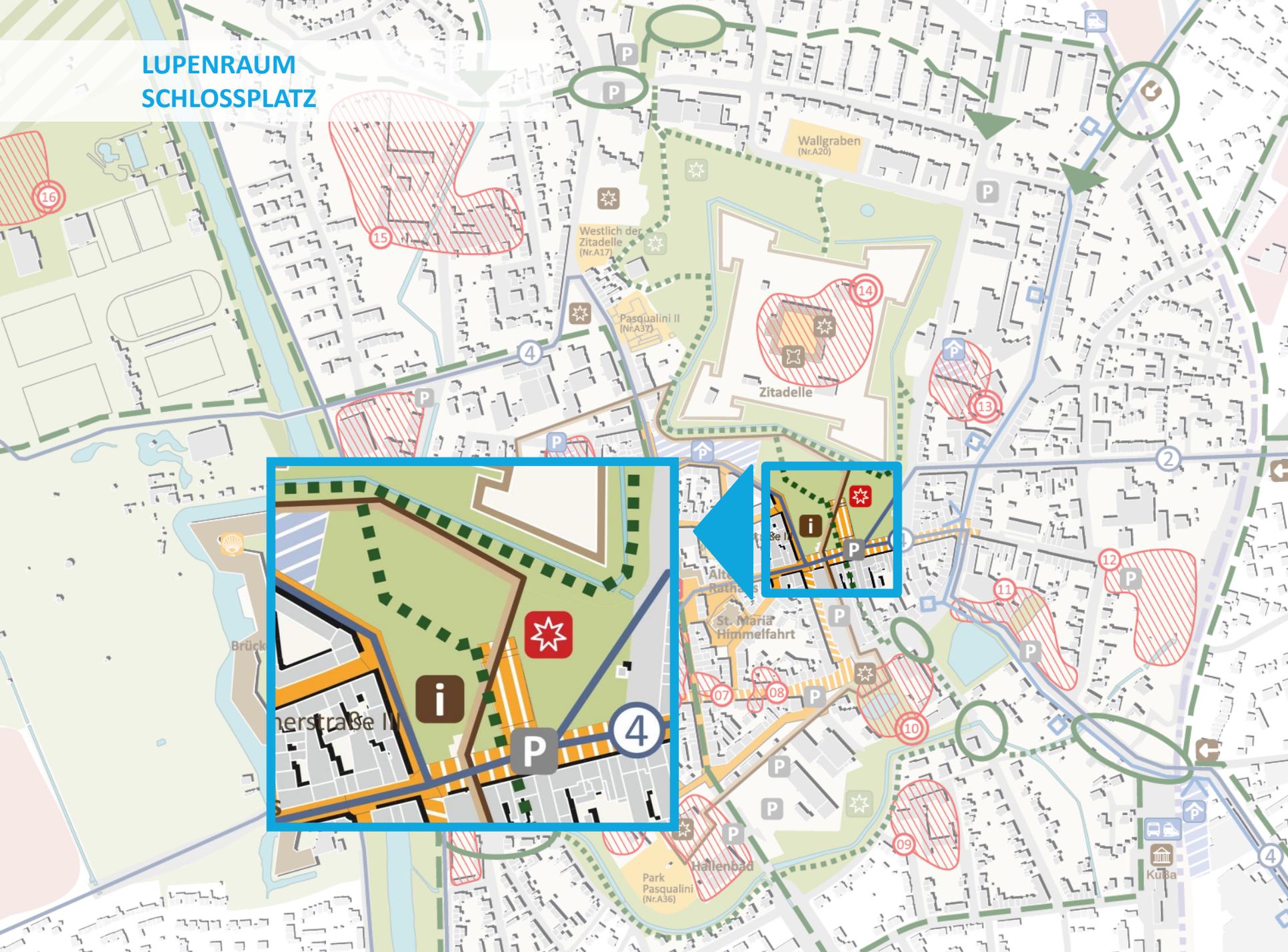
Multifunktionalität

„Marktstände“

„Großveranstaltung“



LUPENRAUM SCHLOSSPLATZ



LUPENRAUM
SCHLOSSPLATZ



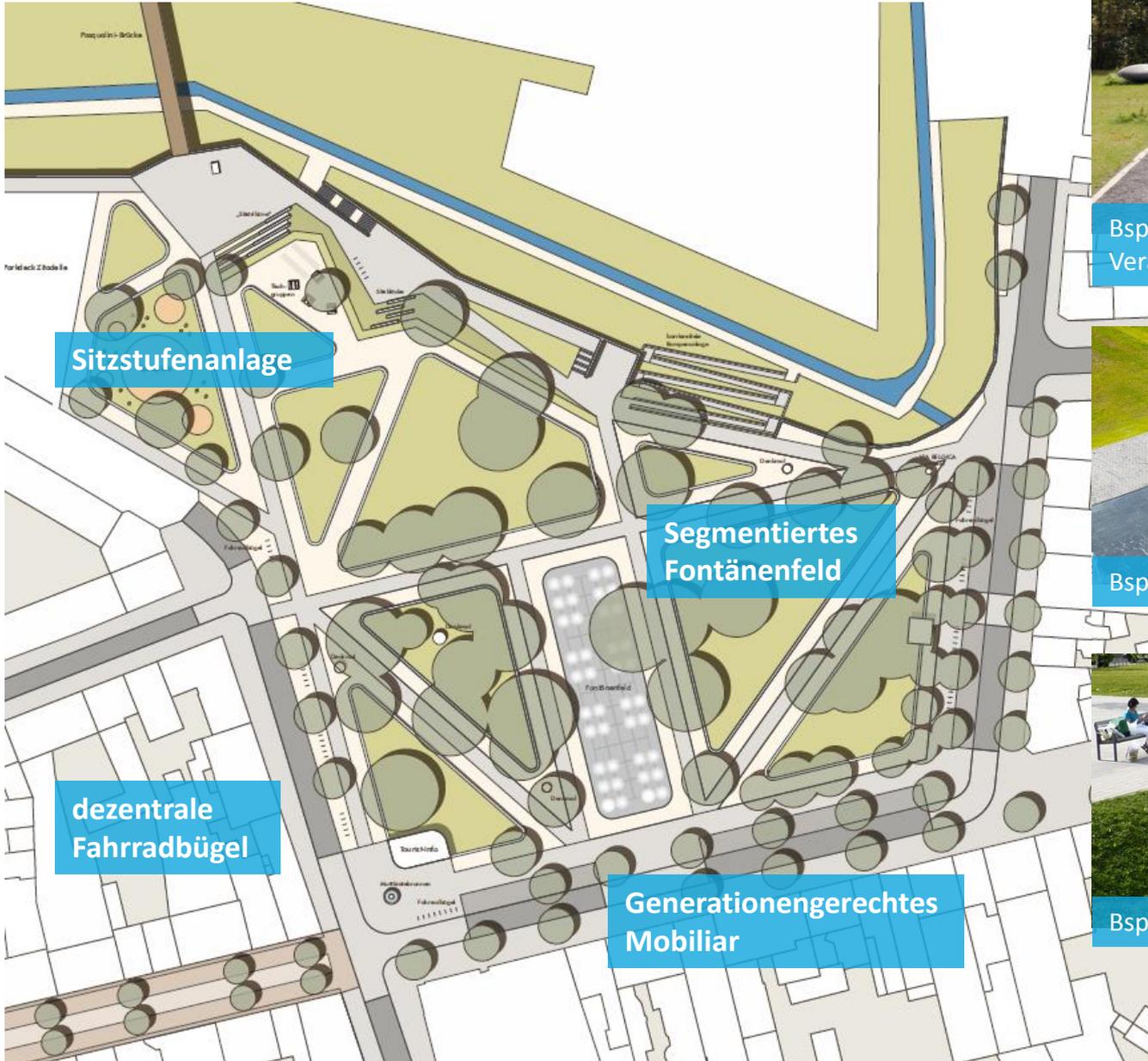
LUPENRAUM SCHLOSSPLATZ TEST-ENTWÜRFE



LUPENRAUM SCHLOSSPLATZ TEST-ENTWÜRFE



LUPENRAUM SCHLOSSPLATZ TEST-ENTWÜRFE



Bsp. Verbreiterung Aufstellfläche für Veranstaltungen entlang der Wege



Bsp. Fontänenfeld (segmentiert)



Bsp. Sitzstufen

Bildnachweis: faktorgruen Landschaftsarchitekten



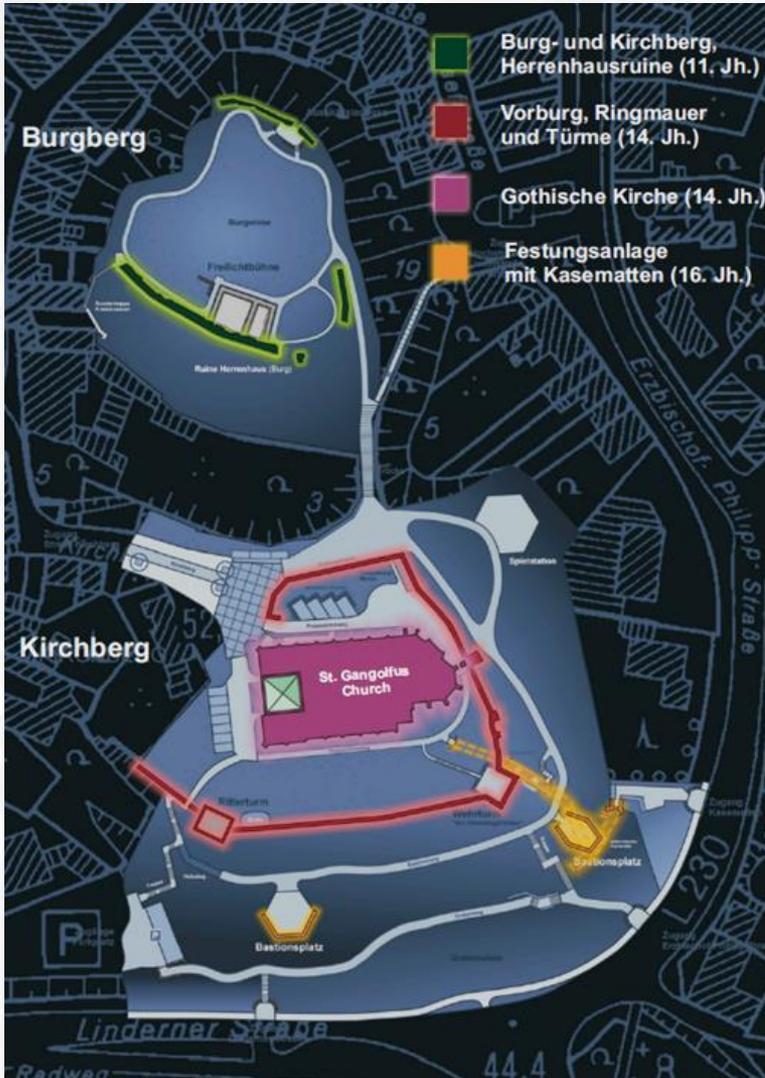
4

FLANKIERENDE MASSNAHMEN

„Hardware + Software“



THEMA STADTBELEUCHTUNG / LICHTKONZEPT



Stadt Heinsberg – Lichtkonzept historischer Burg- und Kirchberg

AUFGABEN (Beispiele):

- Veranstaltungen zur Belebung/ Imageverbesserung
- Kommunikation, Aufbau und Pflege von Netzwerken
- Öffentlichkeitsarbeit, „Muttkrate“-Marketing
- Leerstands-/ Immobilienmanagement
- individuelle Beratung von Immobilieneigentümern, Einzelhändlern, Gastronomen, Dienstleistern
- Angebotsverbesserung (Sortimentsbreite/ -tiefe und regionale/ typische Produkte)
- Baustellenmarketing und -begleitung (z.B. Baustellenfrühstück)
- Begleitung Verfügungsfonds



BEISPIEL: LEERSTÄNDE > POP-UP-STORES



Bild 1 (oben links): <https://www.facebook.com/coocoon.aachen/photos/pcb.1910148472563818/1910148339230498/?type=3&theater>

Bilder 2-4: Wirtschaftliche Nachrichten der Industrie- und Handelskammer Aachen, März 2019: Der Stadt ein Gesicht geben, S. 21-23

BEISPIEL: [BAUSTELLEN]MARKETING



BEISPIEL: UNTERSTÜTZUNG PRIVATER



Haus- und Hofprogramm

Zuschüsse an
Private zur Stadtbildaufwertung

Verfügungsfonds

Förderung von kleinen privaten
Projekten / Sofortmaßnahmen



Ihre Ideen sind gefragt!



Bepflanzung



Werbeanlagen



Möblierung



Events



Märkte



Information



5 INFOMARKT

Infos, Ideen und Anregungen an Stellwänden



JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.



Handlungsfeld: Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Wohnen
Leitsatz: „kompakte, lebendige und vielfältige Innenstadt“

- Leitziele**
- LZ 1.1 Konzentration des Einkaufs
 - LZ 1.2 Verträgliche Nachverdichtung
 - LZ 1.3 Entwicklung von Nachverdichtungen
 - LZ 1.4 Stärkung des Wohnstandorts
 - LZ 1.5 Aktivierung von Innenplätzen
 - LZ 1.6 Weiterentwicklung des Innenraums
 - LZ 1.7 Entwicklung neuer Leitthemen
 - LZ 1.8 Ausbau von (Außen-)Plätzen
 - LZ 1.9 Erweiterung des Angebots

JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge:
Westlicher Städteingang



Maßnahmenbeispiele

- Umgestaltung Marktplatz
- Zeitgemäße Wohngebiete
- Leerstände > Pop-Up-Store



JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahme:
Innenstadteingang West



Um die Anwesenheit der 31 alten Handlungsfelder „Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie“, „Cafés, Kaffee, Patisserie und Gebäck“, „Kleinfachhandel“ und „Stadtgrundstück, Stadt/Fremdenhilfe“ und Öffentliche Räume“ fortzuführen, ist es notwendig, die Bereiche des Umfelds der großen Bauzonen (sowie umliegender Zonen) heranzuführen. Alle gut nutzbaren Qualitäten erhalten. Heute ist es gerade durch die Lage des alten, wertvollen, einheimischen Stadtgebietes mit fehlenden Raumkontexten, zurückzuführen, nicht anhand der Nutzung einer Nutzung (z.B. Wohnen, Gewerbe), die der hohen Stadtdichte nicht gerecht wird oder wenn großen Rückstöße mit starker MiV-Dominanz und damit einer fehlenden Barriere für Fußgänger und Radfahrer. Dann können die fehlende Nutzung der Fläche die Innenstadt sowie das neue Gewerbe Potential der der für den Bereich des Umfelds der Erhaltung- und Freizeitzonen. Die grundlegende Chance der Revitalisierung liegt nicht darin, die zu erwerbende Nutzung der Fläche vom Standort Vegetation in die Räume, die der Stadtwerke in den Brunnengarten sowie dem bereits umgebenen Unternehmern Konzeption (z.B. an den von der Straße). Wie der Bereich sich künftig entwickeln könnte, zeigt eine beispielhafte Luftaufnahme. Auf dem Stadtentwicklungsplan können von Süden her attraktive, sich zur Fläche Wohngebiete entwickeln. Diese geben einen Hinweis, welche Nutzung über eine geeignete Nutzung (z.B. Gewerbe, Dienstleistungen, Dienstleistungen). Das alte Feuerwehrgelände könnte umgestaltet werden, um die Fläche zu nutzen, um die Fläche zu nutzen. Wie der Bereich sich künftig entwickeln könnte, zeigt eine beispielhafte Luftaufnahme. Auf dem Stadtentwicklungsplan können von Süden her attraktive, sich zur Fläche Wohngebiete entwickeln. Diese geben einen Hinweis, welche Nutzung über eine geeignete Nutzung (z.B. Gewerbe, Dienstleistungen, Dienstleistungen). Das alte Feuerwehrgelände könnte umgestaltet werden, um die Fläche zu nutzen, um die Fläche zu nutzen.

JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahme:
Visualisierung Große Straße



JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

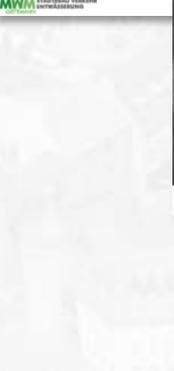
Beispielhafte Maßnahme:
Leitlinie (Ausgang)



Leitlinie (Ausgang):

- LZ 1.2 Verträgliche Nachverdichtung im Innenstadteingang
- LZ 1.5 Aktivierung von Innenplätzen
- LZ 1.6 Weiterentwicklung des Innenraums
- LZ 1.7 Entwicklung neuer Leitthemen
- LZ 1.8 Ausbau von (Außen-)Plätzen
- LZ 1.9 Erweiterung des Angebots

MWM stadtplanung wissensnetzwerk



JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge:
Zugang zur



Leitlinie (Ausgang):

- LZ 1.1 Konzentration des Einkaufs
- LZ 1.2 Verträgliche Nachverdichtung
- LZ 1.3 Entwicklung von Nachverdichtungen
- LZ 1.4 Stärkung des Wohnstandorts
- LZ 1.5 Aktivierung von Innenplätzen
- LZ 1.6 Weiterentwicklung des Innenraums
- LZ 1.7 Entwicklung neuer Leitthemen
- LZ 1.8 Ausbau von (Außen-)Plätzen
- LZ 1.9 Erweiterung des Angebots

JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahme:
Beispielhafte Maßnahme



JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahme:
Beispielhafte Maßnahme



Beispielhafte Maßnahme:
Beispielhafte Maßnahme



Infos und Beteiligung an den Stellwänden ca. 45 Min.

Ihre Kommentare und Anregungen

zu

Leitbildentwurf (v.a. Leitziele)

Strukturkonzept

Maßnahmenbeispielen

Ihre neuen Ideen / Vorschläge

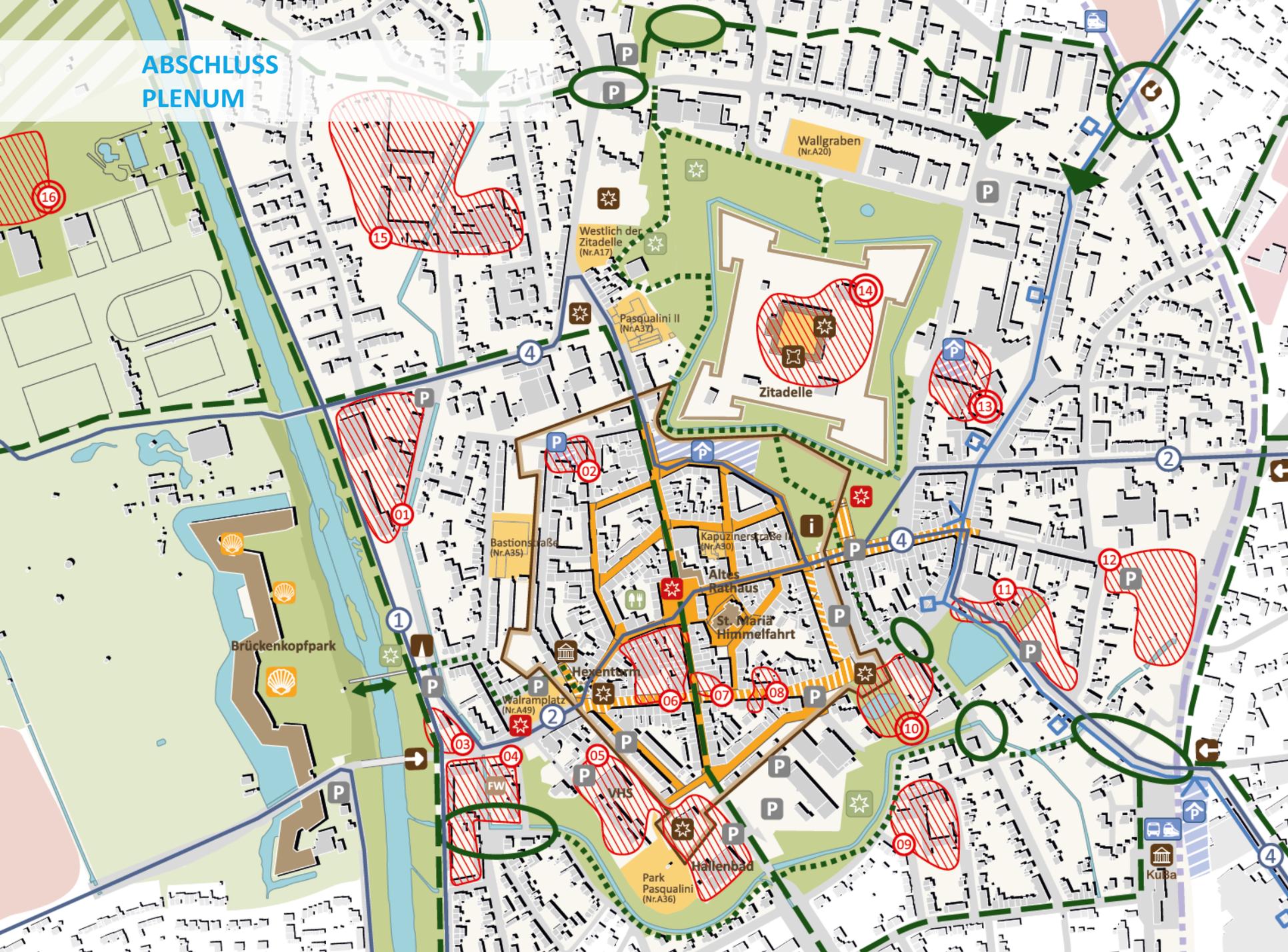
An aerial photograph of a city, likely a university town, with a blue color overlay. The image shows a dense urban area with many buildings, streets, and some green spaces. The blue overlay is semi-transparent, allowing the underlying city details to be visible.

6

PLENUM UND AUSBLICK

Was wollen Sie uns noch mit auf den weiteren Weg geben?

ABSCHLUSS PLENUM



2019

	PLANUNG	BERATUNGSKREIS	ÖFFENTLICHKEIT
März	Analysephase I • Auswertung vorhandener Unterlagen • Ortsbegehung, Fotodokumentation • SWOT Grobanalyse	Lenkungsgruppe (13.03.19)	Pressekonferenz (13.03.19)
April			Auftaktveranstaltung (10.04.19)
Mai	Analysephase II • Auswertung und Aufbereitung Beteiligungsergebnisse • Bestandsaufnahmen und Analysepläne • Vertiefende städtebauliche Analyse (Strukturkonzept) • Räumliche Vertiefungen • Abschluss und Fazit Analyse	Lenkungsgruppe (28.05.19)	1. Onlinebeteiligung (10.04. – 10.05.19)
Juni			Stadtpaziergänge (26.06.19)
Juli			Pressekonferenz (04.09.19)
August			Infostand Markt (21.09.19)

September		KWS Ausschuss (12.09.19)	Planungswerkstatt (21.09.19)
Oktober		Verwaltungsworkshop (08.10.19)	Kinder- und Jugendbeteiligung (26.09.19)
November		Lenkungsgruppe (06.11.19)	Studentenworkshop (08.10.19)

Dezember	Strategiephase I • Formulierung erster Handlungsfelder und Entwicklungsziele • Formulierung erster Maßnahmen • Ausarbeitung Strukturkonzept		2. Onlinebeteiligung (21.09. – 21.10.2019)
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------------------------------

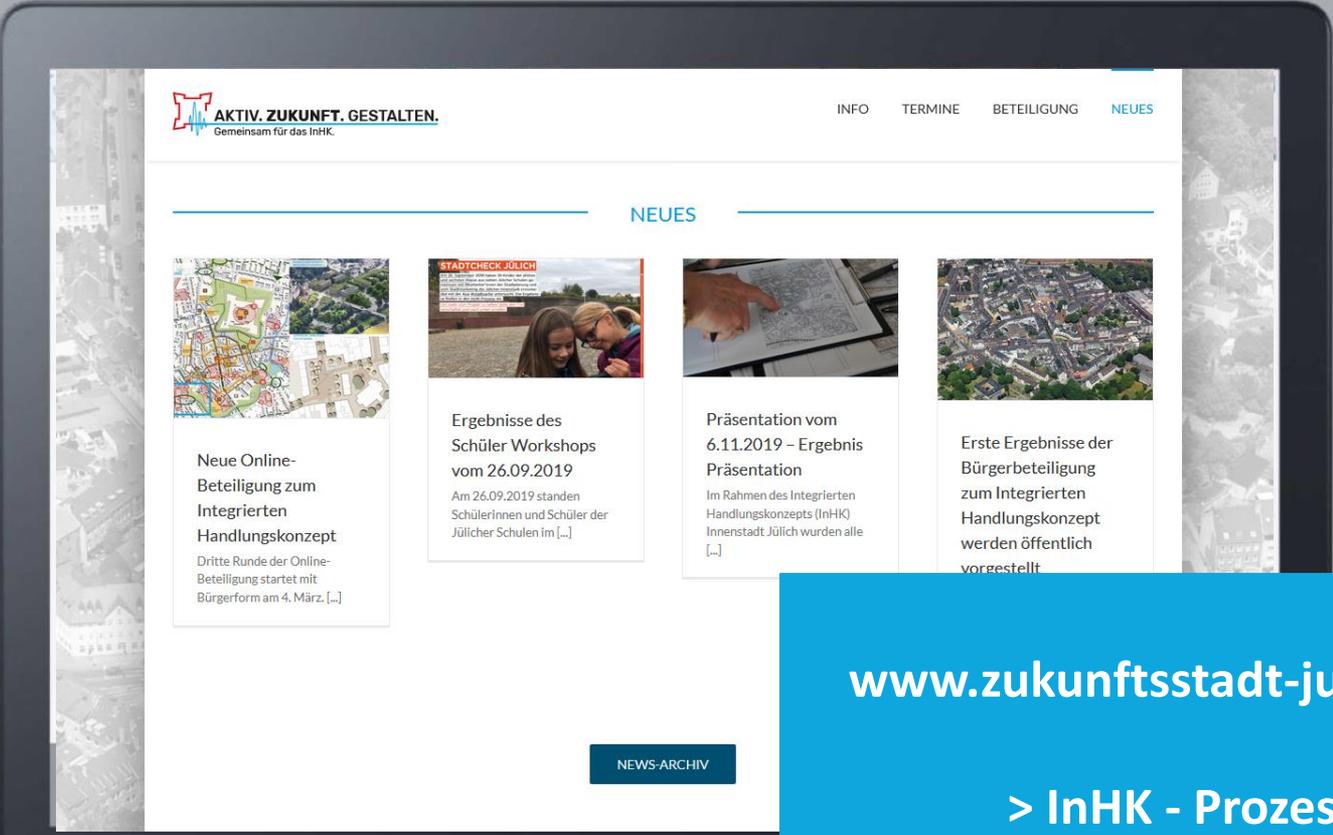
2020

Januar		Lenkungsgruppe (08.01.2020)	
Februar	Strategiephase II • Leitbild • Handlungsfelder und Entwicklungsziele • Maßnahmen • Erläuterungsbericht	KWS (mit PUB) Ausschuss (30.01.2020)	

März		Bezirksregierung (09.03.2020)	Forum (04.03.2020)
April		Workshop LVR (April 2020)	3. Onlinebeteiligung (04.03. – 04.04.2020)

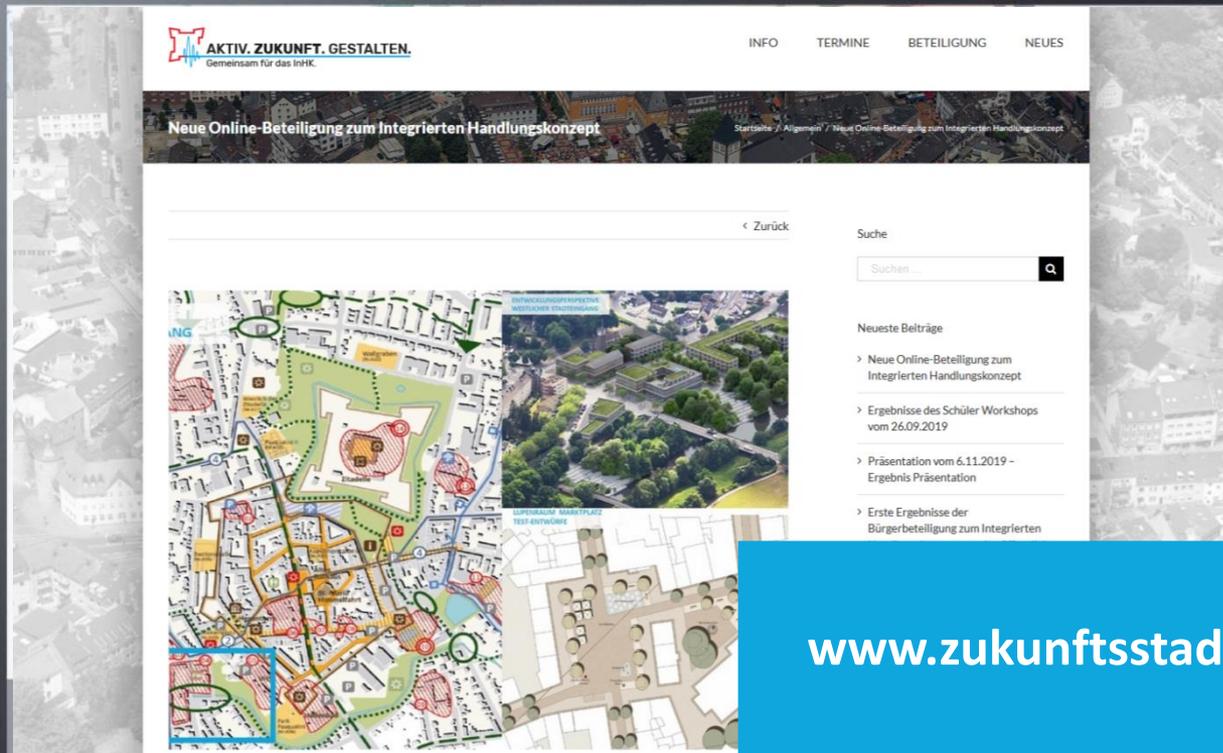
Mai	Konzeptionsphase • Erstellung des finalen Gesamtkonzepts • Maßnahmenblätter • Kosten- und Finanzierungsübersicht • Erläuterungsbericht	Lenkungsgruppe (April 2020)	
Juni		KWS (mit PUB) Ausschuss (Juni 2020)	
Juli		RAT (Juni 2020)	

August			
September	Abgabe Förderantrag (30.09.2020)		



www.zukunftsstadt-juelich.de

- > InHK - Prozess
- > Strukturkonzept
- > Maßnahmenbeispiele



www.zukunftsstadt-juelich.de

und ab sofort freigeschaltet!
3. Runde Onlinebeteiligung
(04.03 – 04.04.2020)



VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

www.zukunftsstadt-juelich.de

